

hinein. Diese röthliche Grundfarbe ist bei diesen Stücken durchweg äusserst licht und mehr ins Rosa ziehend durch Rückgang der bräunlichen Beimischung. Weiter verlischt der am Costalrande zunächst der Basis isoliert liegende schwarze, rundliche Fleck dadurch, dass er von seiner Peripherie her mit röthlichen und gelbröthlichen Schuppen überstäubt wird.

Unterseite: Auch hier verlischt das Schwarz zwischen dem Schluss der Mittelzelle und dem grossen, weissen Costalfleck der Vorderflügel, und auf den Hinterflügeln werden die beiden Zeichnungsmomente, welche bei *Van. atalanta* als die Zahl 98 respect. 89 gedeutet werden, dunkelbraun und scharf abstechend.

b. Die darauf ausgeschlüpften Imagines wiesen in ihren Zeichnungsverhältnissen den im Vorjahre unter *Van. cardui* b. Kälte 1 geschilderten Typus auf, waren aber zudem fast über und über in allen lichterem Farbentönen mit grauen Schuppen oberseits und unterseits dicht bestreut. Nur die Mittelzelle der Vorderflügel und der Aussenrand der Hinterflügel erhalten beiderseitig diese Bestäubung weniger merklich oder gar nicht. Ich benenne diese von der normalen sehr greifbar abweichende Form nach meinem langjährigen Freunde: »Herrn Fabrikbesitzer Max Wiskott in Breslau« als *ab. wiskotti* m. Es wird eine sehr gut gelungene Abbildung dieses Typus und der beiden vorher neu benannten in der demnächst erscheinenden, sehr stark vergrösserten und vollkommen umgearbeiteten zweiten Auflage meines Handbuches geboten werden.

c. Die zuletzt entwickelten Falter gehörten den im Vorjahre unter *Van. cardui* b. Kälte 1 u. 2 charakterisierten Formen an, bei denen weder die Oberseite, noch die Unterseite so stark verdüstert ist, wie bei den unter b soeben besprochenen Individuen.

6. *Dasychira abietis* Schiff.

Kälte.

30 Tage Eisexposition, darauf 8 Tage im Keller, dann Zimmertemperatur, in welcher die Falter nach weiteren 7—9 Tagen ausschlüpfen.

a. Die zuerst erscheinenden Individuen entwickelten sich in ihren Flügeln nicht, sondern verkrüppelten vollkommen.

b. Von den später ausschlüpfenden Faltern ist bei den männlichen Individuen oberseits der Vorderflügel von der Basis bis zur äusseren Begrenzungslinie der Mittelbinde bei einigen Individuen vollkommen, bei anderen doch überwiegend geschwärzt, während der dem Aussenrand zunächst liegende Flügeltheil meist etwas lichter als normaler Weise gefärbt erscheint. Ebenso durchweg verdüstert ist die Oberseite der Hinterflügel.

Unterseits tritt gleichfalls eine sichtliche Verdunkelung ein.

Bei den weiblichen Faltern ist die Schwärzung wohl analog der bei den männlichen Individuen auftretenden ausgeprägt, aber nicht so weit geführt als bei letzteren. Hier bleiben auch bei den dunkelsten Exemplaren Flügeltheile im Innern der Mittelbinde der Vorderflügeloberseite stets weissgrau gefärbt.

Von der soeben geschilderten Form sind männliche wie weibliche Individuen während der Ruhe an den Stämmen der Nadel- und Laubbäume, wie während des Fluges bei Nacht oder bei Tag, unzweifelhaft besser geschützt als die normale Form, ganz ebenso wie die ent-

sprechend abweichende *ab. eremita* O. besser geschützt ist als die Grundform *Psilura monacha* L.

c. Die zuletzt erscheinenden Individuen gehörten der im Vorjahre unter *Dasych. abietis* b. Kälte 1 charakterisierten, wohl im allgemeinen sichtlich verdüsterten, aber von dem Grundtypus der Art sehr viel weniger abweichenden Form an.

7. *Van. antiopa* L.

Kälte.

Herr Zahnarzt Heppe in Rorschach machte, durch meine Temperaturexperimente angeregt, dieses Jahr ebenfalls Versuche und zwar mit Puppen von *Van. antiopa*, welche vom 8. bis 18. Juli in einem Holzgefäss direct auf den Eisstücken in einem Eiskeller standen. Dann wurden die Puppen in Zimmertemperatur gebracht und ergaben vom 24. Juli ab die Falter, welche mir Herr Heppe freundlichst zur Einsicht zusendete. Bei den jedenfalls ziemlich niedrigen Temperaturen, die übrigens in dem Zuchtbehälter während der Eisexposition nicht genau festgestellt wurden, scheint jede Weiterentwicklung unmöglich gewesen zu sein. Die Falter zeigen wenigstens keinerlei phylogenetisch regressive Charactere in ihrer Zeichnung, wie solche bei meinen Experimenten mehr oder weniger auftraten; wohl aber erfolgte eine höchst merkwürdige, morphologische Umprägung, die darin zur Erscheinung tritt, dass die Thiere oberseits und unterseits einen starken Schiller zeigen, der namentlich in allen dunklen Farbentönen zu prächtigem Ausdrucke gelangt.

Die Zeichnung bleibt dabei, um dies nochmals besonders zu wiederholen, die durchaus normale von *Van. antiopa*.

Diese interessante neue Form mag nach ihrem ersten Züchter *Van. antiopa ab. heppei* m. heissen.

Es handelt sich bei dieser Umprägung sicher nicht um einen blossen Zufall oder um rein individuelle Beanlagung jener veränderten Individuen; denn Herr Eisenbahnsekretär Weskamp in Mayen (Rheinprov.) machte einen analogen Versuch mit Puppen von *Van. polychloros* L., deren Falterergebniss mir von Herrn Weskamp gleichfalls gütigst zugestellt wurde. Die Temperatur der Eisexposition giebt Herr Weskamp als $+ 1\frac{1}{2}^{\circ}$ R. (also etwa $+ 2^{\circ}$ C.) an.

Auch diese *Van. polychloros* L. zeigen mehr oder weniger Schiller auf Ober- wie Unterseite, der in den dunkelsten Farben am deutlichsten sichtbar ist. Indess es entsteht bei dieser Art ein von dem normalen weit aus nicht so auffallend abweichender Typus wie in *Van. ab. heppei* m. verglichen mit der regulären *Van. antiopa*.

Zürich, Ende August 1895.

M. Standfuss, Dr. philos.

„Welche Thiere aus der Insektenwelt sind dem Schutze der Forstleute, Landwirthe und Gärtner, sowie der allgemeinen Berücksichtigung zu empfehlen und warum?“

Autor: Professor Morin, München.

(Fortsetzung.)

In Wäldern sieht man oft an rissigen Baumstämmen eine sonderbare Netzfliege laufen, deren stark verlängerte Vorderbrust schief emporgerichtet ist, während der glotzügige Kopf sich wieder mehr nach unten richtet; eine Stellung, welche diesem Thier den Namen Kamelhals-

fliege eingetragen hat. In ihr erblickt der Forstmann einen nicht unbedeutenden Bundesgenossen, besonders in Raupenjahren; denn sie und ihre schlanken Larven räumen tüchtig unter all dem kleinen Insektengeschmeiss auf, das sich an den Stämmen der Waldbäume herumtreibt. —

Bedrohlicher noch als diese der Gattung Raphidia angehörige Netzfliege sieht eine andere aus, welche oft unter lautem Summen aus einem Busch herausfährt, den wir berührten und auf dessen Blättern sie lauerte. Der Kopf ist durch Verlängerung der Stirne und der Unterkiefer in ganz eigenthümlicher Weise verlängert, während der schwarz, gelb und roth gefleckte Hinterleib beim Männchen eine drohend emporgerichtete Zange trägt. Das Wesen der Skorpionfliege (*Panorpa communis*), welche hier gemeint ist, entspricht ihrem Aeussern.

(Fortsetzung folgt.)

Neue Mitglieder.

- No. 1884. Herr Professor Karl Sajo, Grundbesitzer, Gödöllő-Veresegyhaz (Kis-Szent-Miklos). — Vom 1. Oktober an: Budapest, VII. Bez. Wesselenyi-Gasse 46 I, 16. — Ungarn.
- No. 1885. Herr G. Schlevoigt, Seestrasse 8, Hannover.
- No. 1886. Herr Küster, Lehrer, Neuer Markt 5, Frankfurt a. O.
- No. 1887. Herr Karl Tartler, Hauptmann, Cilli, Untersteiermark.
- No. 1888. Herr Johann Dworack, Modellgiesser, Dallwitz b. Carlsbad, Böhmen.
- Mitglied 1685. F. v. Cube ist nach Tegernsee, Oberbayern, Villa Cube, verzogen.

Vereinslager.

Einige Puppen von *Lasiocampa fasciatella* v. *excellens* sind noch abzugeben à 50 Pf.

Wer kann Mittheilung machen über die Zucht von *Agrotis castanea* aus dem Ei?

Carl Zeidler, Mitglied 614.

Berichtigung!

In meinem Inserat in vor. No. der Ent. Zeitschrift ist durch mein Versehen folgender Satz ausgelassen worden:

»Von verschiedenen Seiten erhalte ich Briefe des Herrn Hein als Material gegen denselben, nach deren Durchsicht ich mich geärgert habe, auch nur einen Tropfen der durch Herrn Hein so kostbar gewordenen Tinte verschrieben zu haben.«
Denn Herr Hein etc.

Ernst Albert, Bremen,
Mitgl. 1748.

Att. *cynthia* Puppen (kräftig) à Dtzd. 1 M., Porto 25 Pf., *pernyi* Eier, von sehr grossen Faltern stammend, à Dtzd. 10 Pf., Porto 10 Pf., hat abzugeben
Otto Starke, Leipzig-Sellerhausen,
Schützenhausstr. 22, I.

4-500 Stück *Las. quercifolia* Raupen, gesund, 2 und 3 cm. lang, sind im Tausch gegen Puppen, Falter etc. etc. abzugeben. Gegen baar per Dtzd. 30 Pf. excl. Porto und Packung.
Jacob Hornung, Offenbach a. M.,
Waldstrasse 9.

Vereins-Köder-Lampe,

einmal benützt, 2 Mk. *Las. quercifolia* Raupen Dtzd. 20 Pf., *pruni* Raupen 80 Pf. Auch Tausch.

C. F. Kretschmer, Falkenberg, Oberschl.

Abzugeben: Sicher befruchtete Eier von *L. matara* 15 Pf., *H. porphyrea* 20, *C. paleacea* 20, *Cat. nupta* 10, *fraxini* 20 Pf. Preise per Dtzd., 100 Stück *fraxini* Eier 1 M., Puppen von *P. podalirius* à Dtzd. 1 M., bei grösserer Abnahme 90 Pf. pro Dtzd. — Porto und Verpackung extra.

J. Voelkle, Carlsvorstadt-Stuttgart,
Möhringerstrasse 29.

Raupen im Gespinst von *purpureofasciata* Dtzd. 40 Pf. Puppen *V. levana* Dtzd. 20 Pf., *B. lanestrus* 40 Pf., *euphorbiae* 30 Pf., *jacobaeae* 30 Pf., *Ptr. oenotherae* St. 30 Pf. Eier *cynthia* Dtzd. 10 Pf.

Th. Fräger, Liegnitz, Ritterstr. 34.

Suche zu kaufen:
Das Werk

„Exotische Schmetterlinge“.

Angebote zu richten an
H. F. Metz, Wayne Knitting Mills,
Fort Wayne (Ind.) U. S. A.

Von meiner Reise zurückgekehrt, kaufe ich nunmehr wie stets schöne Aberrationen, Hybriden und Hermaphroditen der palaearktischen Fauna zur Bereicherung meiner Sammlung.

Auf Wunsch stehe ich im Tausch mit schönen und seltenen palaearktischen Faltern auch zu Diensten.

Max Wiskott, Breslau,
Kaiser Wilhelmstrasse 69.

Eier von *Catoc. puerpera*

per 50 Stück 2 M. franco. Futter: Pappel. Nur gegen Voreinsendung des Betrages in Briefmarken.

A. Wulschlegel, Martigny-Combe,
Wallis, Schweiz.

Das. *fascelina* Raupen.

erwachsen, kräftige Exempl., Dtzd 60 Pf., Porto und Verpackung 30 Pf. — Münzen, bessere Briefmarken und Antiquitäten werden zu Kauf'n gesucht.

G. Pfanneberg, Göttingen.

Hofmann's Schmetterlinge,

II. Anfl., neu und gebunden 18 M. franco gegen Nachnahme.

Synt. *phegea* Raupen Dtzd. 15 Pf., Kästchen und Porto 25 Pf.

E. Migale, Breslau,
Schiewerderstrasse 39.

A b z u g e b e n

Puppen von *P. anachoreta* 90, *P. pigra* 90, *M. persicariae* 80, *Sp. menthastris* 80, *lubricipeda* 80, *H. vinula* 90, *D. elpenor* 100 Pf. pr. Dtzd. — Eier von *yama-mai* 65 Pf. pr. Dtzd. — Hofmann's Schmetterlinge, II. Auflage, neu, im Tausch auf das gleiche Raupenwerk. — Falter gespannt in grosser Menge.

E. Tschörner, Kratzau.

Folgende Käfer:

4 *C. cancellatus*, 1 *C. granulatus*, 10 *C. auratus*, 4 *G. vernalis*, 1 *L. murinus*, 12 *Dorc. fuliginator*, 4 *L. textor*, 4 *Rh. mordax*, 20 *L. nubilus*, 2 *C. pectinicornis*, 1 *L. thoracica*, 1 *N. germanicus*, 1 *Mel. germanus*, 2 *Cl. sulcirostris*, 2 *Tox. scaber* hätte im Tausch gegen Puppen oder Falter abzugeben. Auch billig gegen baar.

H. Schütz,

Langensalza, Lange Brüdergasse 47.

Raupen von *Las. populifolia*, 2. und 3. Häutung, Dtzd. 1.50 M. bei

A. Seiler, Organist, Münster, Westf.

Adolf Kricheldorf,

Berlin S.,

135. Oranienstrasse 135.

Naturalien- u. Lehrmittel-
Handlung.

Grosses Lager

von

Schmetterlingen und Käfern

aus allen Welttheilen,

lebenden Puppen, ausgeblasenen Raupen

u. s. w.

Utensilien zum Fangen, zur Zucht, Präparierung und Aufbewahrung aller Arten von Insekten sind ebenso, wie Insektennadeln bester Qualität (weiss und schwarz) stets auf Lager.

Ferner grosses Lager von ausgestopften Säugethieren, Vögeln, Fischen etc., sowie von Vogeleiern, Bälgen und Muscheln.

Meine diesbezüglichen Preislisten versende gratis und postfrei.

Alle Arten von Thieren werden naturgetreu ausgestopft.

Zuchtmaterial.

Raupen: *brassicae* 30, *rapae* 30, *napi* 30, *vespertilio* 250 und ausgewachsene, spinnreife 300, *galii* 125, *euphorbiae* 80, *caja*, junge 25, *flavia* junge 250, *arbusculae*, erwachsene 100, *vinula* in verschiedenen Altersstufen 50, *Biston alpinus*, erwachsene 125 cts.,

Puppen: *vespertilio* 400 cts. pro Dutzend.

Selmons, Latsch, Schweiz.

Eier abzugeben. *Agrotis dahlia* 100 Stück 2.50 M., *Agrotis fimbria* 100 Stück 1 M.

Victor Stertz, Cottbus.

Raupen und Puppen

von *Pap. machaon* liefere in jeder Anzahl im Tausche gegen bessere Falter, desgl. Falter von *Las. quercifolia*.

Strauss, Angerburg O.-P.

Mehrere Dtzd. gesunde *pruni* Raupen sind gegen anderes gutes Zuchtmaterial zu verkaufen.

Rübesamen, Gross-Lichterfelde.

Kadetten-Anstalt.

Hera-Räupchen,

50 Stück 80 Pf., Porto 30 Pf.

Puppen: *Att. cynthia* 2 M., *polyxena*, *tiliae* 1 M. per Dtzd. Porto 20 Pf.

A. Zamecnik, Brünn, Thalgaasse 51.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1895

Band/Volume: [9](#)

Autor(en)/Author(s): Morin Heinrich

Artikel/Article: ["Welche Thiere aus der Insektenwelt sind dem Schutze der Forstleute, Landwirthe und Gärtner, sowie der allgemeinen Berücksichtigung zu empfehlen und warum?" - Fortsetzung 91-92](#)